

# Kurzzeitprojekt

Kunststoffexperimente

durch Pneumatik

# KurzzeitprojektWoche

## Recherche

- Traditionelle Glasblaseverfahren
- Materialien
- Orte
- Kooperationspartner

## Kunststoffexperimente

- Verformen von Kunststoff durch einwirkung von Wärme und pneumatik

## Material

- Recherche zu Material, welches lässt sich gut thermoplastisch verarbeiten  
→ Abs,

## Zielsetzung

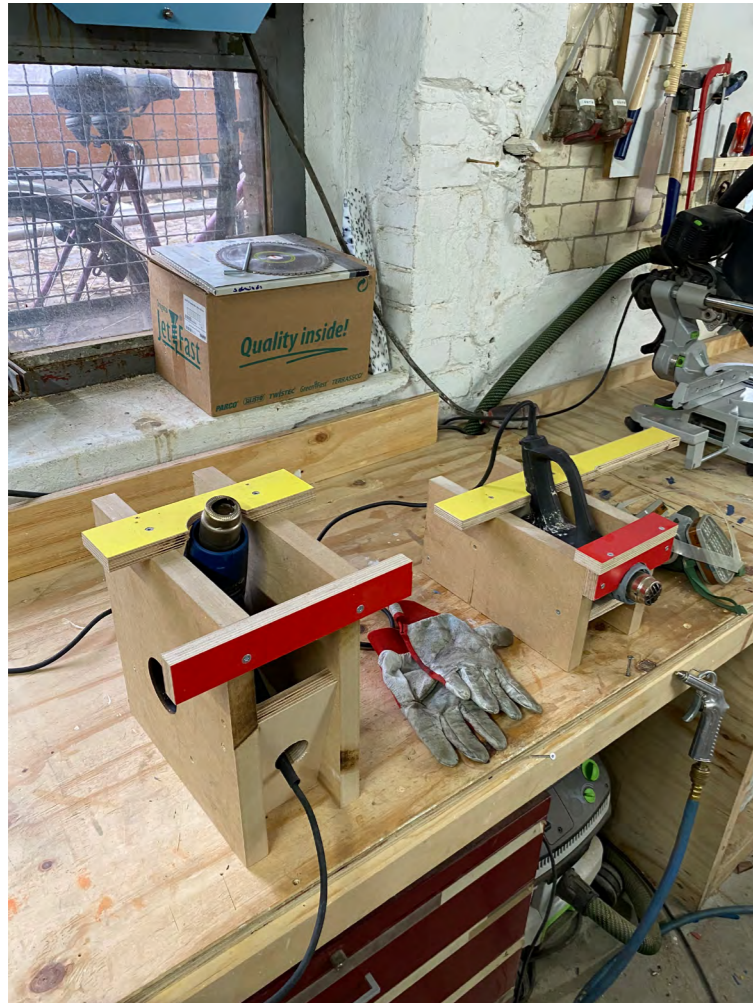
- Einen Einblick in Material, Technik zu bekommen
- Kooperations und Gesprächspartner zu finden

## Aufbau

- Elche Geräte eignen sich für das Thermoplastische Verfahren
- Wie würde ein Aufbau eines Gläsblägers aussehen

## Kooperationspartner

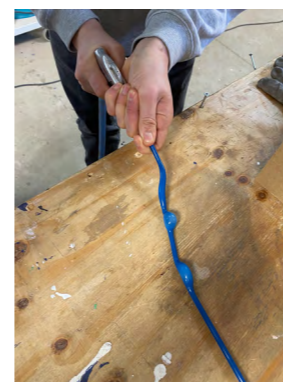
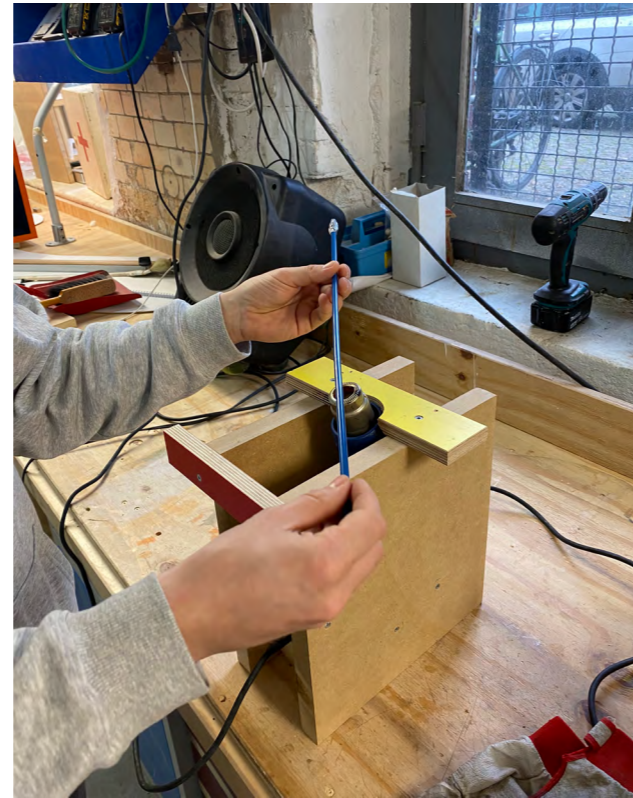
- Carsten Hirschfeld (treffen am 14.01.2022)
- Jochen Holz (Treffen online 15.01.2022)
- Neonardo



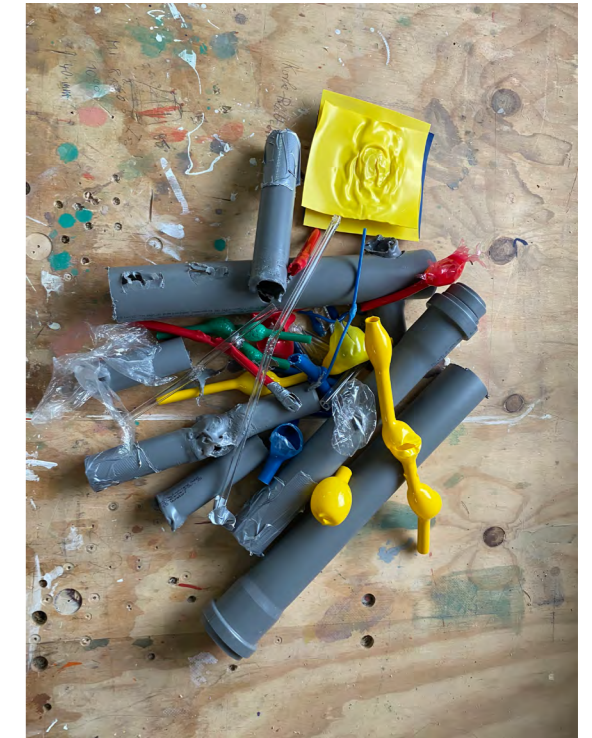
-Aufbau der Heißluftpistolen, orientiert am Arbeitsplatz des Glasbläfers.

-Zwei Konstruktionen, welche die Heißluftpistolen fixieren und im richtigen Winkel ausrichten.

Daneben die Druckluftpistole, welche auf 2 Bar, den nötigen pneumatischen Effekt bringt



-Es dauerte einige Zeit die richtigen Temperaturen der Heißluftpistolen, sowie den Druck des Kompressors herauszufinden



-Durch das Langsame hinzufügen des Luftdrucks, beginnt sich der Kunststoff langsam auszudehnen. Hier bedurfte es recht viel Ausprobieren und scheitern. Das es den richtigen Druck, sowie die richtige Temperatur und Aggregatzustand des Werkstückes Bedarf um sich "aufpusten" zu lassen.



-In der Veruchsreihe Con-  
nection, versuchte ich in ein-  
er Reihe von Experimenten,  
Pneumatische Verbindungen in  
Kunststoff herzustellen.  
Durch erwärmen des Werstof-  
fes und ineinanderstecken,  
erzeugte der Pneumatische  
Druck, eindauerhafter Verbind-  
ungsknoten! Hierzu





-Durch die Ausdehnung des Materials, verändert sich die Dichtigkeit des Materials und wird so unterschiedlich dicht. Das verleitet mich dazu, kleine LEDs in die aufgepusteten Körper zu setzen. Das Ergebnis ist, der Körper beginnt an der Stelle anzuleuchten, wo das Material dünner durch den pneumatischen Druck geworden ist.